



FABRIK  
für Handwerk, Kultur  
und Ökologie e.V.  
Freiburg  
**Jahresbericht 2022**

[www.fabrik-freiburg.de](http://www.fabrik-freiburg.de)

# Impressum

Herausgeber:in  
FABRIK für Handwerk,  
Kultur und Ökologie e.V.  
Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg  
Tel. +49 (0)761.50365-30  
eMail: buero@fabrik-freiburg.de  
Internet: www.fabrik-freiburg.de

Redaktion  
Theresa Bath, Leonora Lorena,  
Regina Leonhart

Satz & Layout  
text & partner, Freiburg

## 2022 – wilde Wogen, raue See und dennoch: die Flagge gen Zukunft gehisst

Da uns die Schiffsmetapher im letzten Jahr beständig begleitet hat, wollen wir im Jahresbericht 2022 ein letztes Mal unser Tun und Walten damit beschreiben. Wilde Wogen haben das Schiff FABRIK im vergangenen Jahr heftig in Bewegung versetzt. Vor allem das Frühjahr war geprägt von rauer See, starkem Wellengang und vielen unvorhergesehenen Herausforderungen. Da gab es neben den personellen Veränderungen (vgl. Kapitel „Neueinstellungen und Personalveränderungen im FABRIK e.V.“) weiterhin die Nachwehen und Auswirkungen der Corona- Pandemie in vielen Bereichen sowie einen großen Konflikt in der Keramikwerkstatt, den es zu lösen galt. Als wir im Sommer dann dachten, dass jetzt bessere, entspanntere Zeiten anbrechen könnten, musste im Herbst die Vorderhaus Gastronomie GmbH Insolvenz anmelden. Nach 15 Jahren voller guter gemeinsamer Momente war Schließung schmerzlich und der Verlust spürbar. Sicher, Veränderungen bringen immer auch etwas Gutes mit sich, wie wir im Rundbrief Nr 72 feststellten. Das ändert jedoch nichts daran, dass der Abschied von Christian Miess traurig war und weh tat. Ein Lichtblick war Ende des Jahres dann der Einzug des HAWARA Restaurants, das nach längerer Umbauphase im Dezember in der FABRIK eröffnete.

Rückblickend können wir feststellen, dass 2022 trotz – oder gerade wegen – der vielen Herausforderungen in den unterschiedlichsten Feldern ein sehr lehrreiches und zukunftsweisendes Jahr für den Verein war. Neue Gesichter, neue Ideen, eine neue Kultur des Austauschs und der Beteiligung haben uns Stück für Stück wachsen und zusammenwachsen lassen. Wir wären nicht die FABRIK, wenn wir in all dem Wandel nicht auch die Zukunftsfähigkeit sehen würden.

# I.

## Kultur & Keramik

### Vorderhaus – Kultur in der FABRIK

Das Programm des Vorderhaus - Kultur in der FABRIK war auch 2022 geprägt durch den Schwerpunkt Kabarett und Kleinkunst in allen Facetten, sowie vielfältige genreübergreifende Formen wie Konzerte oder Lesungen. Das Kulturprogramm stand im Frühjahr noch sehr unter den Zeichen der Pandemie, was wahrscheinlich daran lag, dass sich die Menschen nur allmählich wieder ans Ausgehen gewöhnten und dabei auch lieber auf Bekanntes und Bewährtes setzten als auf neue Begegnungen. Nach der Sommerpause ging es auch im Erwachsenenprogramm aufwärts. Allerdings mussten wir da leider einige der gut verkauften Veranstaltungen aufgrund von Krankheit der Künstler:innen absagen oder ins nächste Jahr verschieben. Doch das Vorderhaus-Team blieb – und an dieser Stelle dafür einen herzlichen Dank – trotz aller Problemstellungen optimistisch und voller Energie.

Während der Pandemie entwickelte die Kultur ein neues Konzept – Poesie & Popcorn. Eine Mixed-Show, die Künstler:innen unterschiedlichster Sparten eine Bühne bietet. Die Palette reicht von Songwriting über Kabarett und Comedy bis zu Poetry Slam, Chanson, Kleinkunst und wieder zurück. Präsentiert und organisiert wird die Show vom Duo „Einfach so“, bestehend aus Cäcilia & Ansgar Hufnagel. Natürlich wurde auch mit ausreichend Popcorn für Verpflegung gesorgt. Gleich beim ersten Mal wurde die 100-Besucher:innen-Marke geknackt und bestätigte uns, dass wir mit dem Format einen Nerv in der Stadt getroffen haben. Das Format fand auch in diesem Jahr in ausverkauftem Haus großen Anklang und wird nun halbjährlich unser Programm bereichern. Ebenfalls während Corona entstand die Hinterhof-Kultur in der FABRIK. Während tagsüber die FABRIK-Kita-Kinder den Ort als Sandkasten nutzen, verwandeln abends die Kulturleute diesen Platz zur Veranstaltungsstätte. Mittlerweile etabliert ist die jährliche Poetry-Slam-Stadtmeisterschaft.

Zudem wurden im Vorderhaus auch für das Jahr 2023 neue Formate entwickelt: Mit der neuen Spielzeit startet nun im Herbst eine Konzertreihe unter der Federführung von Sam Klink.

Durch das Engagement des soziokulturellen Zentrums FABRIK in gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen und das Aufgreifen von aktuellen Themen sind wir ganz selbstverständlich in Freiburg und Baden-Württemberg mit anderen Initiativen, Bühnen, Vereinen und Einzelpersonen vernetzt. Beispiele dafür sind etwa die Zusammenarbeit mit dem E-Werk Freiburg, der LAKS (Landesarbeitsgemeinschaft der soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg), dem Literaturhaus Freiburg sowie dem Theater Freiburg. Die Vernetzungstreffen im Jahr 2022 schafften uns die Möglichkeit für weitere und neue Kooperationsprojekte in der Zukunft.

Eine große Herausforderung für den Start unserer Spielzeit 2022/23 war die Schließung der Vorderhaus Gastronomie im Herbst 2022. Teilweise mussten wir als Verein die Bewirtung neben der Organisation und Betreuung der Kulturveranstaltungen selbst stemmen. Auch hier gilt der Dank dem gesamten Team der FABRIK und vor allem Manuela Kromer, die in dieser Phase die Fäden der Gastronomie in der Hand hielt. In diesen Wochen wurde uns noch einmal eindringlich klar, wie eng ein gastronomisches Konzept im Vorderhaus mit den Kulturveranstaltungen abgestimmt sein muss.

## Kinderkultur im Vorderhaus

Sobald die Kultur nach der Corona-Pandemie ihre Pforten wieder öffnen durfte, war die Kinderkultur das ganze Jahr über durchgehend gut besucht. Für uns war das ein schöner Beleg dafür, dass das Bedürfnis nach gemeinsamen Aktivitäten, Unterhaltung und Spaß nach wie vor groß war und ist. Ebenso konnten wir in der Reihe „Theater unter der Woche“ das Angebot für Grundschulen, Kernzeitbetreuungen, Kitas und Kindergärten weiter ausbauen. Die Kinderkultur mit dem Schwerpunkt Figurentheater erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit bei unseren kleinen Besucher:innen ab drei Jahren. Zudem ist konnten wir das Angebot im Bereich Musik für Kinder erweitern.

Das noch von Magdalena Schweizer angedachte und dann von Verena Metzger weiterentwickelte Winter-Kinder-Festival fand trotz erheblicher, durch Glatteis bedingter Widrigkeiten vom 14. bis 18. Dezember statt.

Im Anschluss an die Theatervorstellungen gab es Punsch aus dem Kiosk im Innenhof, Kindergruppen konnten zusammen mit Nona Otashvili-Becher in der Keramikwerkstatt winterliche Motive ausstechen und im Saal wurde gemeinsam musiziert. Die Verknüpfung der Vorderhaus Kultur mit Keramik, wofür wir die Synergien des Vereins nutzen, wird auch 2023 fortgesetzt werden. Dafür haben wir u.a. eine beiden Sparten verbindende Stelle für den Bundesfreiwilligendienst ausgeschrieben.

## Keramikwerkstatt

Für die Keramikwerkstatt war 2022 ein turbulentes Jahr. Leider nicht nur im positiven Sinn, aber auch davon möchten wir berichten. Ein lange schwelender, nicht aufgearbeiteter Konflikt im Team der Keramikwerkstatt wurde so groß, dass er ohne klare Führungskompetenz des ehrenamtlichen Vorstandes einen ungunstigen Prozess nach sich zog. Dieser war für alle Beteiligten eine große Belastung und nach wie vor gibt es Wunden, die wohl noch einige Zeit benötigen, um wirklich heilen zu können. Hierbei bietet der Verein Unterstützung, beispielsweise durch Mediationsangebote und Austausch im Rahmen der Supervision. Rückblickend hat dieser Prozess uns aber auch ein Lernfeld eröffnet und uns aufzeigt, wie wichtig Klarheit und Transparenz sowie professionelle Begleitung sind – gerade in Konfliktsituationen.

Seit September 2022 führt nun Nona Otashvili-Becher gemeinsam mit ihrem Team die Werkstatt. Es entstanden viele neue Projektideen, der Keramikclub wurde reformiert und viele neue Gesichter fanden ihren Weg in unsere Keramikwerkstatt. Die Nachfrage ist hoch wie selten zuvor und wir freuen uns sehr, dass das neue Programm und viele neu gedachte und entwickelte Projektformate so guten Anklang finden.

## II. Neustrukturierung & Organisationsentwicklung

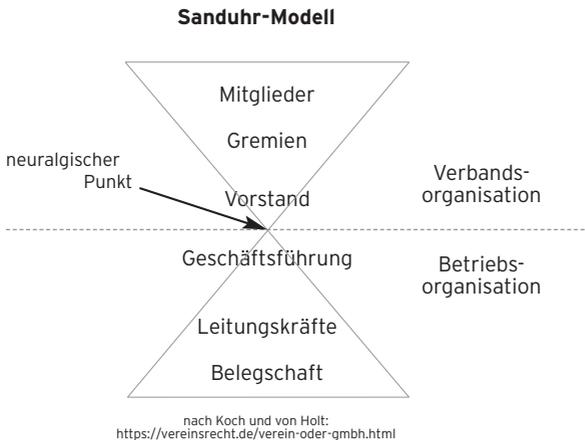
Schon zu Beginn des Jahres 2022 wurde klar, dass mit den Veränderungen im personellen Bereich und dem Umstand, dass der Verein ohne hauptamtliche Geschäftsführung war, ein großer Prozess der Neustrukturierung starten muss. Die Idee, dass der Verein einfach nur die Geschäftsführung übergeben kann und dann fast genauso weiterläuft wie in den Jahren zuvor, war von heute aus betrachtet zu kurz gedacht. Trotz guter Vorarbeit der Steuerungsgruppe 2020 und trotz enger professioneller Begleitung ging der Weg in eine andere Richtung, was zum Teil sicher auch den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie geschuldet war. Doch im Nachhinein weiß man oft vieles besser. Deshalb wollen wir nicht nur über Vergangenes nachdenken, sondern vor allem die Zukunft ins Auge fassen.

Die im Frühjahr explizit für Zukunftsfragen gegründete Projektgruppe stellte dafür einen Fahrplan für das Jahr 2022 auf. Hierbei ging es u.a. um die Begleitung des Entwicklungsprozesses, die Akquise von Fördermitteln und darum, die über mehr als 40 Jahre gewachsenen Strukturen des Vereins zu überdenken.

### Workshops, Prozessbegleitung und Umstrukturierung

Während des gesamten Jahres 2022 fanden Workshops unter der Leitung von Expert:innen zu unterschiedlichen Themen statt, vereint unter dem Motto ‚FABRIK im Wandel der Generationen‘. Beim Auftaktworkshop zur Organisationsentwicklung mit Heiko Roehl wurde uns klar, dass nicht eine Person kommen wird, die alles für den Verein und seine Mitglieder auf Spur bringen wird. Wir alle waren aufgefordert uns einzubringen, mitzudenken und zu gestalten. An der Auftaktveranstaltungen nahmen rund 40 Vereinsmitglieder statt und erarbeiteten gemeinsam Themenfelder, die für unsere vereinsübergreifende Zusammenarbeit wichtig sind. In den neu gegründeten AGs wurde dann in Kleingruppen weitergearbeitet, es wurden weitere Workshops

geplant und neuen Idee entwickelt. So organisierte die AG Kommunikation einen Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation, die Werte AG plante einen Wochenendworkshop mit Axel Watzke zum Thema ‚Werte gestern und heute‘, der wegen Krankheit verschoben werden musste, aber dann 2023 stattfand. Die Gruppe, die sich mit den Vereinsstrukturen befasste, stieß in ihrer Recherche auf das Sanduhr-Modell nach Koch und von Hold (siehe Abb.), welches Dr. Elke Flake in einem Bericht über geeignete Trägermodelle für soziokulturelle Einrichtungen vorstellte. Dieses zeigt sehr treffend unser Spannungsfeld auf, in dem wir und viele andere Vereine sich im Laufe eines Professionalisierungsprozesses zwangsläufig befinden.



Unsere Kollegin Leo Lorena ergriff daraufhin die Initiative und suchte den direkten Kontakt zu Elke Flake – gut, dass wir ihr auf Anrieb sympathisch waren :). Dank einer Förderung des Fonds Soziokultur konnten wir den Prozess ‚FABRIK im Change‘ dann tatsächlich konkretisieren und intensiv angehen.

Ein schöner Zufall ergab, dass wir beim Jubiläum der LAKS im September 2022 und bei der der zeitgleich stattfindenden Fachtagung zum Thema „Nachhaltigkeit in der Soziokultur“ Georg Halupczok kennenlernten, den Ehemann von Elke Flake. Er hatte großes Interesse, Elke nach Freiburg zu begleiten. So konnten wir während der Wintermonate gemeinsam mit beiden den Prozessaufakt im Frühjahr 2023 planen.

Eine wichtige Erkenntnis, zu der wir im Prozess der Neustrukturierung gelangten, war, dass die Größe und das Aufgabengebiet den Vorstand in manchen Situationen handlungsunfähig machen. Deshalb haben wir im

Herbst 2022 per Satzungsänderung die Anzahl der Vorstandsmitglieder dezimiert, so dass der Verein auch mit weniger ehrenamtlichem Engagement im Vorstand weiterhin steuerungsfähig bleibt. Anschließend konnte dann ein neuer, nun dreiköpfiger Vorstand mit Ally Dolle, Yannik Stadelmann und Felix Aßmann gewählt werden. Natürlich lebt der Verein, lebt die FABRIK vom Engagement der Menschen auf dem Gelände. Doch die Vorstandstätigkeit ist nur ein Bereich von vielen, in dem sich Leute einbringen können. Ein Ziel der Projektgruppe war deshalb auch, die Zugänglichkeit zu Ehrenamt und konkreten Tätigkeitsfeldern zu erleichtern. Dies haben wir bereits mit der Etablierung der neuen AGs an einigen Punkten erfolgreich umgesetzt.

Auch in anderen Bereichen schreitet die Umstrukturierung und der Prozess der Organisationsentwicklung voran. Wir sind optimistisch, dass wir uns im Laufe dieses dreijährigen Prozesses in ruhigere Gewässer manövrieren und die Crew weiterhin Lust und Motivation hat, hier bei uns an Bord zu bleiben und gemeinsam das Schiff zu steuern.

## Neueinstellungen und Personalveränderungen im FABRIK e.V.

Nach und nach versuchte der ehrenamtliche Vorstand diese gemeinsam mit dem Team des FABRIK e.V. wieder zu schließen und mit Leben und Personen zu füllen. Jule Wottke, die bereits vor über 10 Jahren in der FABRIK tätig war und 2018 das FABRIK-Fest organisierte, startete im April für Karola Mohr im Bereich Büromanagement und Vereinsverwaltung sowie Projektarbeit. Verena Metzger als Nachfolgerin von Magdalena Schweizer in der Kinderkultur ist seit September 2022 für den Verein tätig. Ebenso besetzten wir vorausschauend die Stelle der technischen Leitung mit Ralph Küker, der bereits zuvor als freier Techniker im Vorderhaus tätig war. Er wurde von Dieter Pfeiffer eingearbeitet, der im Sommer 2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand startete.

Großen Handlungsbedarf gab es in den Bereichen Buchhaltung und Controlling, die Hans Schmid als Geschäftsführer bis 2021 für lange Jahre verantwortet hatte. So bekam Annette Schwarte im August 2022 Unterstützung im Bereich der Personalbuchhaltung durch Manuela Kromer, im September 2022

stieß Franziska Wegerer als zusätzliche Kraft in der (Finanz-)Buchhaltung hinzu. Gemeinsam mit dem Steuerbüro, mit der weiteren Unterstützung durch Hans Schmid, der inzwischen im Ruhestand ist, und dem engagierten Team gelang es uns, die Geschäfte gut weiterzuführen.

Theresa Bath war zunächst seit April 2022 als Vorständin im Hauptamt für den Verein tätig und ist nun seit Dezember 2022 neue Geschäftsführerin der FABRIK. Die Erkenntnisse aus dem Weggang von Martin Gönzheimer als Geschäftsführer und der anstrengenden Phase im Anschluss führten dazu, dass wir ebenso im Dezember 2022 eine Ausschreibung für eine zweite Geschäftsführung auf den Weg brachten und den Bewerbungsprozess für das Frühjahr 2023 vorbereiteten. Die Stelle konnte nun erfolgreich mit Mario Böser besetzt werden, der in Zusammenarbeit mit Theresa Bath nun seit Juli 2023 die Geschäfte der FABRIK führt und Lust hat, das Schiff mit dem Team und den Besatzungsmitgliedern gen Zukunft zu steuern.

Die oben erwähnte professionelle Begleitung gibt es im laufenden Organisationsentwicklungsprozess nun in vielerlei Hinsicht. Einerseits bietet die FABRIK den Angestellten des Vereins eine kontinuierliche Supervision. Gerade angesichts der zahlreichen Neueinstellungen hatten hilft uns dieser sichere Rahmen, uns in der Gruppe neu zu finden, wichtige Themen anzugehen und Probleme direkt anzusprechen.

### III. Projekte, Feste und Kooperationen

Der FABRIK e.V. hat auch im Jahr 2022 die Patenschaft für das Flüchtlingswohnheim St. Christoph weitergeführt. Dabei entstand der Interview-Film „Eine Zukunft aus Freiburg“, der von zwei ehemaligen Bewohnern des Flüchtlingsheims St. Christoph konzipiert und durchgeführt wurde. Der Dokumentarkurzfilm feierte am 10. September 2022 im Vorderhaus seine Premiere. Mohammed Nedal Alshikha, Hanan Alomar, Afrah Abdy und Muharem Ibrahimovic erzählen darin ihre Geschichten. Die vier, die als Geflüchtete nach Freiburg kamen, berichten hier über den Neubeginn, die Schwierigkeiten und Erfahrungen der ersten Jahre – und darüber, wo sie jetzt angekommen sind. Der Film ist auf unserer Homepage zu sehen.

Im gesamten Jahr 2022 fand ein Kooperationsprojekt von verschiedenen Einrichtungen der Soziokultur statt, u.a. mit Nellie Nashorn in Lörrach und dem Tollhaus Karlsruhe. Das Thema lautete: „Herausforderungen der digitalen Transformation – interne Kommunikationsprozesse aktiv und zukunftsfähig gestalten“. Ein Resultat dieses Austauschs ist die Einführung einer Cloudlösung und besseren Kommunikationstools für unsere interne Arbeit. Nebenbei forderte diese Zusammenarbeit der soziokulturellen Zentren den Austausch über Städtegrenzen hinweg und es entstanden neue Kooperationsideen.

Am 3. September 2022 fand auf dem Gelände der FABRIK und zeitlich ziemlich punktgenau zur politischen Debatte über Atomkraft, Energieversorgung, Kohlekraftwerke etc. das große Atomabschaltfest statt, veranstaltet von den Energiewerken Schönau (EWS). Das Ende der großen deutschlandweiten Anti-Atom-Radtour, Konzerte und Vorträge sowie gemeinsames in Schwelgen in Erinnerungen und Spinnen von Zukunftsplänen machten den Tag zu einem gelungenen Event.

Ebenso fand im September 2022 die jährliche Verleihung des Solidar-Energie-Preises statt – aufgrund der Corona-Pandemie und ihren andauernden Unwägbarkeiten leider in kleinerem Kreis als üblich. In festlichem Rahmen wurde die Auszeichnung an Cornelia Bossert für ihr langjähriges ehrenamtliches und unermüdliches Engagement für eine gerechtere, inklusivere Gesell-

schaft verliehen. Sie ist Gründungsmitglied der Vereins Bildung neu denken. Seit jeher beschäftigt sie die Frage nach der inklusiven Transformation von Schule. Wie kann Schule ein Ort werden, an dem sich alle Menschen wohlfühlen? In seiner Laudatio betonte Prof. Dr. Michael Quisinsky das Menschenrecht auf Inklusion und Bildung. Er ehrte Cornelia Bossert für ihren beständigen Einsatz, ihr vielfältiges Engagement und ihre inklusive Haltung. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro, das von der Volksbank Freiburg und den EWS – Elektrizitätswerken Schönau gestiftet wird, kommt – wie sollte es anders sein – Bosserts Vereinsarbeit zugute.

## IV. Veränderungen auf dem FABRIK Gelände

Die Menschen, die die FABRIK prägen, sind die, die täglich bei uns auf dem Gelände anzutreffen sind – sei es als Besucher:innen, als Angestellte oder Arbeitgeber:innen. Die Vereinsmitglieder sind häufig auch Mieter:innen in der FABRIK oder in den Betrieben auf dem Gelände angestellt. Wenn in den Betrieben Veränderungen anstehen, bedeutet das dann meist auch, dass sich für den Verein einiges ändert. Christian Miess prägte als jahrelanges Vorstandsmitglied und durch seine aktive Mitarbeit in der Steuerungsgruppe das Geschehen auf dem Gelände entscheidend mit. Ganz klar, dass die Schließung der Gaststätte, die Miess führte, im Herbst 2022 in jeglicher Hinsicht ein Verlust für den Verein darstellte.

Zeitgleich wurden dadurch jedoch auch neue Menschen auf dem Gelände ansässig und wir freuen uns im Weiteren kurz über die Veränderungen der Betriebe auf dem Gelände berichten zu können.

## HAWARA im Vorderhaus

Mit der HAWARA GbR fanden sich drei neue Menschen mit spannenden, eigenen, neuartigen Formaten auf dem Gelände der FABRIK ein. Wir freuen uns, dass die HAWARA-Gründer:innen Sonja Wagner, Yannik Spielmann und Nico Heuer den Weg in die FABRIK gefunden haben und hier mit ihrem kulinarischen Konzept und verschiedenen Angeboten – Mittwochsbeisl, Schaumwein & Frittiertes etc. – ein neues Publikum auf unser Gelände bringen.

Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass gerade in der momentanen Situation der Gastronomie ein Umdenken stattfinden muss. Gespräche mit E-Werk, Tollhaus und anderen vergleichbaren Häusern zeigen uns, dass Gastronomie für den Kulturbereich immer wieder ein großes Thema darstellt. Was Christian Miess all die Jahre im Vorderhaus geleistet hat (auch für die Kultur und den gesamten FABRIK-Verein) ist keinesfalls selbstverständlich. Für unsere Veranstaltungsabende ist eine Kulturbewirtung essenziell und wir sind gemeinsam mit beratenden Expert:innen in der Planung für eine gute Lösung.

## Geschäftsführungswechsel & neue Betriebe auf dem Gelände

**A**uch auf dem Gelände und in den Betrieben war einiges los im Jahr 2022. So startete Friedemann Köngeter als neuer Geschäftsführer für Bagage gGmbH, Thomas Stadelmann gab diesen Bereich ab und leitet damit noch bagageArt. Ebenso gründeten Yannic Stadelmann und Pascal Bury als neues Element der BAGAGE Familie das Planungsbüro BagagePlan. Zudem wurde im Jahr 2022 auch in der Naturschule e.V. eine Nachfolge für den langjährigen Geschäftsführer Matthias Wörne gesucht. Die Stelle wurde zu Beginn 2023 erfolgreich mit Lisa Hafer besetzt. Viele der anderen Vereine und Betriebe gehen wie wir den Generationenwechsel an – und wir freuen uns über all die neuen und anderen Gesichter hier auf dem Gelände der FABRIK.

## Ein Dank zum Schluss

**E**s ist dem Engagement vieler einzelner Vereinsmitglieder im Haupt- und Ehrenamt zu verdanken, dass wir als großes FABRIK-Schiff weiterhin so solide und gut in die Zukunft fahren können. Viele Helfer:innen trugen und tragen dazu bei, dass kleine und größere Lecks dem Schiff wenig anhaben können. Dafür gilt es DANKE zu sagen. Für die Organisation und Mitwirkung bei den Workshops, für die Teilnahme an Veranstaltungen auf dem Gelände und darüber hinaus. Das Mitdenken und Einbringen von Ideen und Zeit, die Diskussionen auf den Mitgliederversammlungen und viele kleine und große Begegnungen im Alltag auf dem Gelände machen die FABRIK aus. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und darauf, dass nun endlich etwas Land in Sicht ist.

## Kultur in der FABRIK 2022

Kultur Veranstaltungen gesamt	2020			2021			2022	
	geplant	realisiert	Besucher:innen	geplant	realisiert	Besucher:innen	realisiert	Besucher:innen
<b>Sparten</b>								
Kabarett / Kleinkunst im Vorderhaus	133	57	4.621	131	39	3.229	<b>55</b>	<b>5.421</b>
Kindertheatertage im Vorderhaus	46	20	1.507	22	15	1.505	<b>42</b>	<b>2.959</b>
Figurentheatertage	10	9	775	0	0	0	<b>8</b>	<b>506</b>
Lesungen / unter sternem	14	5	242	10	5	194	<b>4</b>	<b>297</b>
Kabarett / Kleinkunst außer Haus	22	9	2.380	24	11	4.061	<b>12</b>	<b>5.692</b>
Vermietung Fremdveranstaltungen	20	13	711	26	18	1.148	<b>18</b>	<b>2.279</b>
Sonstiges	9	7	187	12	5	314	<b>1</b>	<b>110</b>
<b>Veranstaler:instatus</b>								
Eigenveranstaltungen	213	87	7.353	176	64	7.854	<b>116</b>	<b>14.448</b>
Veranstaltungen in Kooperation *	21	20	2.172	23	11	1.449	<b>6</b>	<b>537</b>
Fremdveranstaltungen	20	13	711	26	18	1.148	<b>18</b>	<b>2.279</b>
<b>Veranstaltungsorte</b>								
Vorderhaus-Saal	206	83	6.926	202	82	5.956	<b>122</b>	<b>11.035</b>
andere Säle und Orte **	48	37	3.497	23	11	4.495	<b>18</b>	<b>6.229</b>

\* E-Werk Freiburg (unter sternem), Theater Freiburg (OpenAirSommer)

\*\* Spechtpassage (unter sternem), Theater Freiburg, Paulussaal, E-Werk Freiburg, Konzerthaus Freiburg

FABRIK  
für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.  
Habsburger Str. 9  
79104 Freiburg i.Br.

[www.fabrik-freiburg.de](http://www.fabrik-freiburg.de)